

Erfolgreich in Österreich. Erfolgreich mit Deutsch.

Jährlich lernen über 10.000 Personen Deutsch an den Österreich Instituten in der Slowakei, in Ungarn, Polen, Serbien, Italien, der Tschechischen Republik, Bosnien und Herzegowina und Russland. Die Gründe dafür sind vielfältig – einer der Gründe, der sehr häufig genannt wird, ist: „Weil ich die Sprache für meine berufliche Zukunft brauche“.

Wir haben uns unter unseren Absolvent/innen umgehört und haben jenen nachgespürt, die ihre Deutschkenntnisse genutzt haben, um nach Österreich auszuwandern. Dabei haben wir interessante Menschen genauer kennen gelernt und einige von ihnen haben sich bereit erklärt, in einem Interview mehr über sich und ihr neues Leben in Österreich zu erzählen.

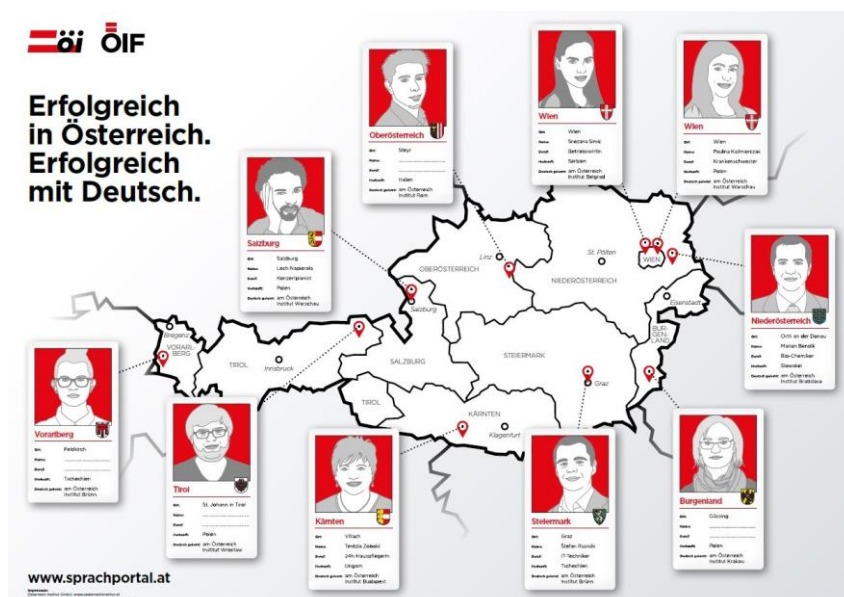
In Kooperation mit Radio ORANGE 94.0 ist daraus eine **monatliche Radiosendung** entstanden, die als Sendereihe den Titel „Deutsch im Gepäck – Migrant/innen in Österreich erzählen“ trägt. Hier können Sie die Sendungen nachhören: <http://cba.fro.at/series/deutsch-im-gepaeck-migrantinnen-in-oesterreich-erzaehlen>

Für den Deutsch-Unterricht haben wir zu den Interviews **zahlreiche Online-Übungen** erstellt. Diese stehen unter dem Titel **Lernpodcasts** auf www.sprachportal.at, der gemeinsamen Plattform des Österreich Institut und des Österreichischen Integrationsfonds gratis zur Verfügung. Die Übungen können sowohl von SelbstlernerInnen verwendet werden als auch im Unterricht eingesetzt werden.

Außerdem wurde ein passendes **Plakat mit Österreich-Karte** angefertigt. Dieses Plakat können Sie hier herunterladen oder in der Zentrale des Österreich Institut in Wien im Format 84 x 59 cm abholen – solange der Vorrat reicht!

Setzen Sie das Plakat und unsere Lernpodcasts im Unterricht ein, bringen Sie das Thema Migration in Ihren Unterricht und nutzen Sie dazu die Aufgaben, die sie im Folgenden finden!

Die **Aufgaben reichen von Niveau A1 bis Niveau B2**, wobei die leichteren Aufgaben natürlich auch auf höherem Niveau eingesetzt werden können.



Inhaltsverzeichnis

Aufgaben für A1/A2	S.3
Aufgaben ab B1	S.6
Aufgaben ab B2	S.8
Lösungen und Hintergrundinformationen für Lehrende	S.12

Aufgaben für A1/A2

- Wie heißen Österreichs Bundesländer und ihre Hauptstädte?

Lernziele: Österreichs Bundesländer und ihre Hauptstädte kennenlernen

Fertigkeit: Lesen

Sozialform: Einzelarbeit

Ordnen Sie die Hauptstädte den einzelnen Bundesländern zu.

Wien	Graz
Steiermark	Eisenstadt
Kärnten	Wien
Burgenland	Innsbruck
Tirol	Bregenz
Vorarlberg	Linz
Oberösterreich	Salzburg
Salzburg	St. Pölten
Niederösterreich	Klagenfurt



- Wer ist das?

Lernziele: die Herkunft einer Person beschreiben

Fertigkeit: Sprechen

Sozialform: Partnerarbeit

Wählen Sie eine Person von dem Plakat aus und fragen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin:

Wo wohnt xxx?

In welchem Bundesland wohnt xxx?

Was ist sein/ihr Beruf?

Von wo kommt xxx?

Wo hat er/sie Deutsch gelernt?

Jetzt fragt Ihr Partner/Ihre Partnerin.

- Was gibt es hier zu sehen?

Lernziele: Orts- und Zeitangaben machen; Sehenswürdigkeiten beschreiben; Informationen im Internet recherchieren

Fertigkeit: Recherche, Schreiben

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit



Wählen Sie einen Ort vom Plakat und recherchieren Sie auf Google Maps (mit dem Routenplaner):

Wie viele Kilometer (km) ist dieser Ort von der Hauptstadt des Bundeslandes entfernt?

Wie lange fährt man mit dem Auto oder mit der Bahn?

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in diesem Ort?

z.B. Güssing ist xxx km von Eisenstadt entfernt. Mit dem Auto fährt man von Güssing nach Eisenstadt xxx min. Mit der Bahn fährt man xxx min. In Güssing sieht man eine Burg und xxx.

- Welche Berufe gibt es?

Lernziele: Berufsbezeichnungen kennen lernen; Berufe beschreiben

Fertigkeit: Schreiben, Sprechen

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit



Ergänzen Sie die Liste:

Beruf	In Ihrer Sprache	Was macht man in diesem Beruf?
Konzertpianist		Ein Konzertpianist spielt Klavier bei Konzerten.
Betriebswirtin		Eine Betriebswirtin ...
Krankenschwester		
Bio-Chemiker		
24h-Hauspflegerin		
IT-Techniker		

Erzählen Sie: Welchen Beruf haben Sie selbst? Was machen Sie? Welchen Beruf haben Ihre Eltern? Beschreiben Sie einen Tagesablauf.

- Welcher Beruf interessiert Sie?

Lernziele: Berufe beschreiben, Wünsche und Begründungen formulieren

Fertigkeit: Schreiben, Sprechen

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit

Sprechen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin: Welcher Beruf interessiert Sie? Was möchten Sie arbeiten? Begründen Sie Ihre Wahl.

Ich möchte Fußballer werden, weil ...

Mich interessiert der Beruf einer Frisörin, weil ...

Ich möchte im Ausland arbeiten, weil ...

- Lernen Sie Snezana Simić und Paulina Kaźmierczak und andere Migrant/innen näher kennen!

Lernziele: Interviews verstehen und Detailinformationen entnehmen

Fertigkeit: Hören

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit

Gehen Sie nun auf <http://uebungen.sprachportal.at/podcasts.html> und hören Sie sich z.B. die Interviews mit Snezana Simić und Paulina Kaźmierczak an.

Machen Sie dann die Ihrer Niveaustufe entsprechenden Übungen.

🏠 / Podcasts

Lern-Podcasts

Der Jahresschwerpunkt der Österreich Institute lautet "Erfolgreich in Österreich. Erfolgreich mit Deutsch." Monatlich wird eine neue Person vorgestellt, die an einem Österreich Institut im Ausland Deutsch gelernt hat und nun in Österreich lebt. [Hier](#) erhalten Sie mehr Infos und die Transkriptionen der Interview-Ausschnitte.

Snezana aus Belgrad

Podcast abonnieren

A1	Steckbrief von Snezana	0/7
A1	Dialekte in Österreich	0/3
A1	Was bedeuten diese kurzen Aussagen?	0/5
A2	Wie viele Sprachen spricht Snezana?	0/3
A2	Wie geht es Snezana mit dem Wiener Dialekt?	0/6

Anmerkung: Auf www.sprachportal.at gibt es noch weitere Interviews mit dazugehörigen Übungen!

Aufgaben ab B1

- Wie leben Migranten und Migrantinnen in Österreich?

Lernziele: Personen und ihre Lebenswege beschreiben, Familiensituationen beschreiben, Interview führen

Fertigkeit: Sprechen

Sozialform: Partner- oder Gruppenarbeit

Vier Personen am Plakat haben noch keinen Namen und keinen Beruf. Überlegen Sie: Wie könnten diese Personen heißen und was ist ihr Beruf?

Überlegen Sie weiter: Warum sind diese Menschen wohl nach Österreich gekommen? Woher kommen sie? Wie leben sie in Österreich? Haben sie Familie? Machen Sie sich Notizen. Führen Sie dann ein Interview: Ihre Partnerin/Ihr Partner ist eine der Migrantinnen/einer der Migranten. Sie befragen sie/ihn zu ihrem/seinem Leben in Österreich. Danach tauschen Sie die Rollen.

Name	Beruf	Warum in Österreich?	Woher?	Familie?

Wählen Sie eine Person auf dem Plakat aus, die Ihnen besonders sympathisch ist. Stellen Sie sich vor, Sie sind diese Person. Schreiben Sie ein Email an eine Freundin oder einen Freund. Sie berichten über Ihr Leben in Österreich. Verwenden Sie dazu die Wörter aus der Wortbox.

Lieber Stefan,

jetzt lebe ich schon seit 5 Monaten in Österreich. Mir gefällt es ...

Stell dir vor...

Wortbox	
Freunde finden	Deutsch lernen
sich auskennen, etwas finden, sich anmelden, sich orientieren	
Schwierig finde ich	Am Anfang war es ...
freundlich, unfreundlich, hilfsbereit, sehr nett, ganz anders, seltsam, schwierig, leicht, zufrieden, unzufrieden, alleine sein	
In der Arbeit ... /Die Arbeit ...	Meine Kollegen sind ...
Ich wohne	
Das Essen ist ...	Einkaufen gehe ich ...
Ich freue mich ...	Ich hoffe, dass
Gerne gehe ich ...	
In der Früh, am Nachmittag, am Abend ...	Am Wochenende ...

- Lernen Sie Snezana Simić und Paulina Kaźmierczak und andere Migrant/innen näher kennen!

Lernziele: Interviews verstehen und Detailinformationen entnehmen

Fertigkeit: Hören

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit

Gehen Sie nun auf <http://uebungen.sprachportal.at/podcasts.html> und hören Sie sich z.B. die Interviews mit Snezana Simić und Paulina Kaźmierczak an.

Machen Sie dann die Ihrer Niveaustufe entsprechenden Übungen.

Anmerkung: Auf www.sprachportal.at gibt es noch weitere Interviews mit dazugehörigen Übungen!

Aufgaben ab B2

- Wie sieht die Zuwanderung in Europa aus?

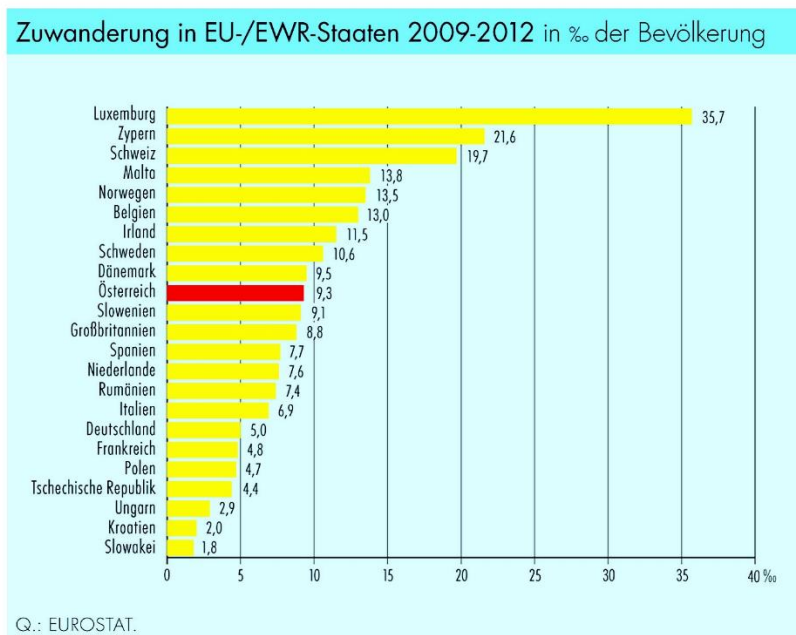
Lernziele: Statistiken verstehen und interpretieren

Fertigkeit: Lesen, Sprechen

Sozialform: Partnerarbeit

1,4 Millionen Menschen, die in Österreich leben, sind im Ausland geboren und nach Österreich zugewandert. Das entspricht knapp 17 Prozent der österreichischen Gesamtbevölkerung (Stand 1.1.2014).

- 1) Schauen Sie sich folgende Statistik über Zuwanderung an. Fassen Sie gemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin die Informationen, die der Grafik zu entnehmen sind, zusammen.
- 2) Vergleichen Sie die Situation in Österreich mit der in den Nachbarländern und in Ihrem Herkunftsland (falls Sie EU-Bürger/EU-Bürgerin sind).
- 3) Woran könnten die Unterschiede liegen? Formulieren Sie Ihre Meinung und diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin.



Wortbox

Das Thema des Schaubildes / der Grafik ist ...

Die Tabelle / das Schaubild / die Statistik / die Grafik / das Diagramm gibt Auskunft darüber, wie viele / was ...

Dem Schaubild ist zu entnehmen, dass / wie ...

Das Schaubild stellt dar, wie ...

Aus dem Diagramm geht hervor, dass / wie ...

Die Daten stammen aus dem Jahr ...

- Wer lebt in Österreich?

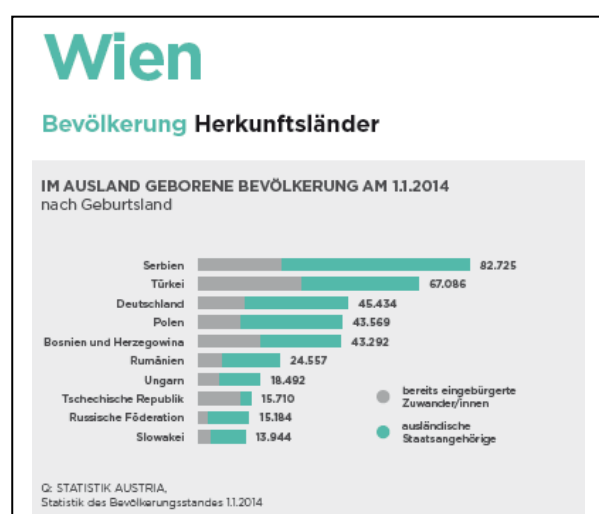
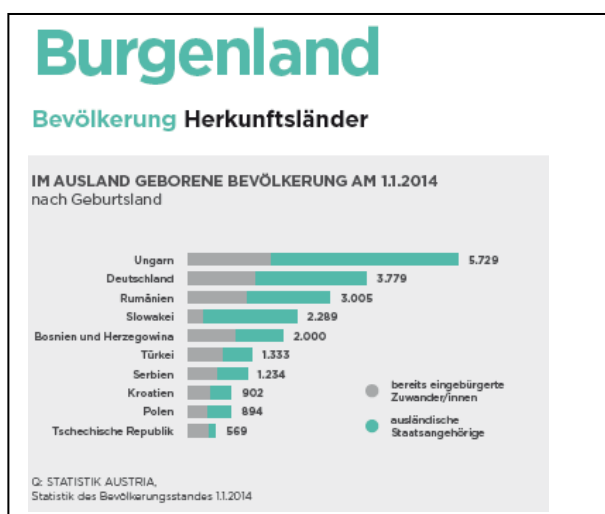
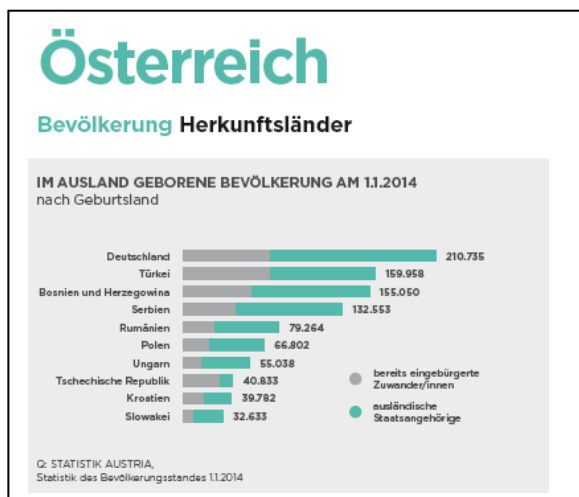
Lernziele: Statistiken verstehen und interpretieren

Fertigkeit: Lesen, Sprechen

Sozialform: Partnerarbeit

Sehen Sie sich die vier Statistiken an und beschreiben Sie sie:

- 1) Woher kommen die Menschen in den verschiedenen Bundesländern in Österreich?
- 2) Wo gibt es Unterschiede?
- 3) Woran könnte dies liegen?
- 4) Was überrascht Sie?



Fassen Sie die Ergebnisse der Statistik in einem Zeitungsartikel zusammen. Verwenden Sie dazu die Wörter aus der Wortbox.

Wortbox

Die neuesten Statistikerhebungen haben Folgendes ergeben:

Aus den neuesten Statistiken zum Thema Migration in Österreich sieht man, ...

Die größte Zuwanderungsgruppe kommt aus ...

Die zweitgrößte Gruppe sind ...

Migrant/innen aus Ungarn sind ... / machen ein Viertel / die Hälfte / 25% / 20 % der Einwanderer und Einwanderinnen aus ...

- Lernen Sie Snezana Simić, Paulina Kaźmierczak und andere Migrant/innen näher kennen!

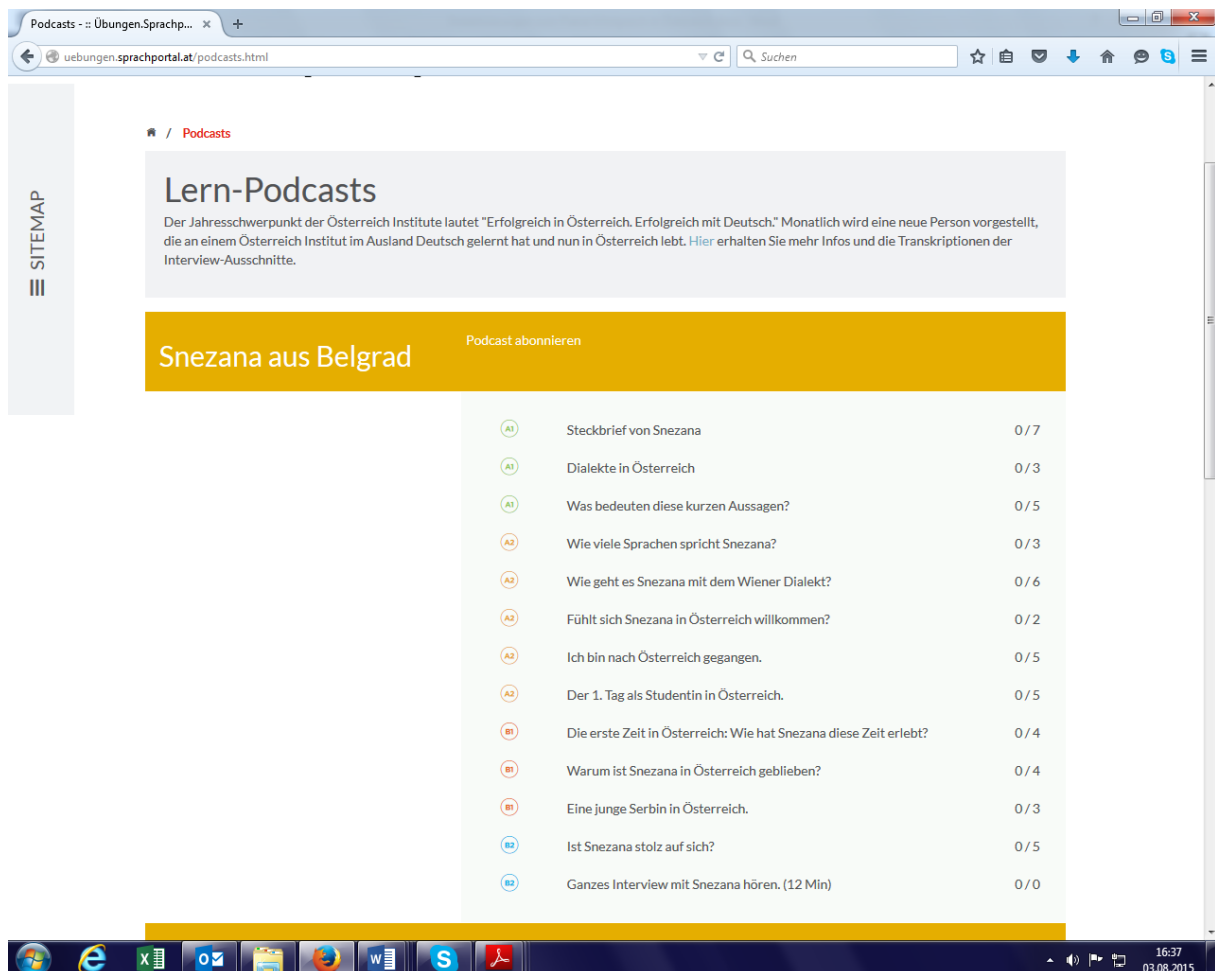
Lernziele: Interviews verstehen und Detailinformationen entnehmen

Fertigkeit: Hören

Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit

Gehen Sie nun auf <http://uebungen.sprachportal.at/podcasts.html> und hören Sie sich z.B. die Interviews mit Snezana Simić und Paulina Kaźmierczak an.

Machen Sie dann die Ihrer Niveaustufe entsprechenden Übungen.



Podcasts - : Übungen.Sprachp... x +

uebungen.sprachportal.at/podcasts.html

Suchen

Podcasts

Lern-Podcasts

Der Jahresschwerpunkt der Österreich Institute lautet "Erfolgreich in Österreich. Erfolgreich mit Deutsch." Monatlich wird eine neue Person vorgestellt, die an einem Österreich Institut im Ausland Deutsch gelernt hat und nun in Österreich lebt. Hier erhalten Sie mehr Infos und die Transkriptionen der Interview-Ausschnitte.

Snezana aus Belgrad Podcast abonnieren

A1	Steckbrief von Snezana	0 / 7
A1	Dialekte in Österreich	0 / 3
A1	Was bedeuten diese kurzen Aussagen?	0 / 5
A2	Wie viele Sprachen spricht Snezana?	0 / 3
A2	Wie geht es Snezana mit dem Wiener Dialekt?	0 / 6
A2	Fühlt sich Snezana in Österreich willkommen?	0 / 2
A2	Ich bin nach Österreich gegangen.	0 / 5
A2	Der 1. Tag als Studentin in Österreich.	0 / 5
B1	Die erste Zeit in Österreich: Wie hat Snezana diese Zeit erlebt?	0 / 4
B1	Warum ist Snezana in Österreich geblieben?	0 / 4
B1	Eine junge Serbin in Österreich.	0 / 3
B2	Ist Snezana stolz auf sich?	0 / 5
B2	Ganzes Interview mit Snezana hören. (12 Min)	0 / 0

16:37
03.08.2015

Anmerkung: Auf www.sprachportal.at gibt es noch weitere Interviews mit dazugehörigen Übungen!

Lösungen und Hintergrundinformationen für Lehrende:

Lösungen:

A1/A2: Bundesländer: Wien = ein Bundesland und gleichzeitig Bundeshauptstadt, Steiermark: Graz, Kärnten: Klagenfurt, Burgenland: Eisenstadt, Tirol: Innsbruck, Vorarlberg: Bregenz, Oberösterreich: Linz, Salzburg: Salzburg, Niederösterreich: St. Pölten.

Berufe: Eine Betriebswirtin plant, organisiert und kontrolliert wirtschaftliche Prozesse in einer Firma. Eine Krankenschwester pflegt kranke Menschen im Krankenhaus. Ein Bio-Chemiker arbeitet z.B. in einem Labor in einer Firma, die Medikamente herstellt. Eine 24h-Hauspflegerin wohnt bei einer älteren Person zuhause und betreut sie. Ein IT-Techniker ist in einer Firma für die Computer und die Software-Programme zuständig.

B2: Bevölkerung in Österreich: Die größte Zuwanderungsgruppe in den Bundesländern kommt in Wien aus Serbien, gefolgt von der Türkei; im Burgenland aus Ungarn und in Oberösterreich aus Bosnien und Herzegowina. Gründe dafür sind einerseits die geografische Nähe (z.B. im Burgenland) bzw. die seit den 50er Jahren andauernde Gastarbeiter-Tradition aus der Türkei und Serbien. In den 90er Jahren gab es eine verstärkte Einwanderung von Migrant/innen aus Bosnien und Herzegowina. Die starke Zuwanderung aus Deutschland ist eine relativ neue Migrationsbewegung und wird erleichtert durch die gleiche Sprache, den ähnlichen Kulturraum und die Arbeitnehmerfreizügigkeit innerhalb der EU.

Anmerkung: Auf www.sprachportal.at gibt es noch weitere Interviews mit dazugehörigen Übungen.

Hintergrundinformation:

- **1,5 Millionen Menschen haben ausländischen Geburtsort**
1,5 Millionen Menschen in Österreich sind im Ausland geboren und nach Österreich zugewandert. Das entspricht knapp 17 Prozent der österreichischen Gesamtbevölkerung (Stand 2021).
- **Deutsche größte Zuwanderungsgruppe**
In Deutschland geborene Zuwander/innen stellen 2021 die größte Gruppe dar (209.000), gefolgt von Migrant/innen aus Rumänien (132.000), Serbien (122.000), der Türkei (118.000) sowie aus Bosnien und Herzegowina (97.000). Migrant/innen aus Deutschland sind gleich in sechs Bundesländern (Kärnten, Niederösterreich, Tirol, Salzburg, der Steiermark und Vorarlberg) die größte Migrant/innen-Gruppe.

Weitere statistische Informationen zur Migration in Österreich finden Sie hier:

<https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/>

Quellen der Bilder: Innsbruck: ©ikiwaner/CC-BY-SA-3.0-migrated; Güssing: ©bwag/CC-BY-SA-3.0-AT; Krankenschwester: ©Produnis/CC BY-SA 3.0 (alle aus Wikimedia); Statistiken: © STATISTIK AUSTRIA.

Hinweis: Es gibt verschiedene Möglichkeiten im Deutschen, Texte geschlechtsneutral zu formulieren: z.B. Ihr Partner/Ihre Partnerin oder Ihr/e Partner/in oder Ihr Partner und Ihre Partnerin. Wir haben uns bemüht, die jeweils verständlichste Lösung zu wählen